

Kurzbericht «Viva Robenhausen»

Eckdaten Projekt

Trägerschaft / Ort	Verein Viva Robenhausen, Wetzikon
Projektleitung	Daniel Müller
Beitrag Walder Stiftung	CHF 50'000
Entscheid SR	20. September 2022
Projektlaufzeit	1. Januar 2022 – 30. April 2024

Projektbeschreibung

Die Umsetzung des Neubaus und Umbaus zur Alters-Wohngemeinschaft inklusive Generationen-Treffpunkt im Quartier Robenhausen in Wetzikon verlief grösstenteils nach Plan. Mit der Eröffnungsfeier im Juni 2024 fand das Projekt seinen Abschluss, am 1. Juli startete offiziell der (Pilot)Betrieb von Viva Robenhausen, um die Praxistauglichkeit der Konzepte zu testen. Der Trägerverein ist etabliert, das Betriebskonzept formuliert und faire Mietkonditionen wurden gefunden. Die Finanzierung ist grösstenteils gesichert. Der Vereinsvorstand konnte wertvolle Kontakte knüpfen und jedes Mitglied hat nun umfangreiches Know-how zu Themen wie Lebensqualität im Alter, Vernetzung, betreute Alterswohngemeinschaften, Finanzplanung und Freiwilligenarbeit gewonnen.

Die Zusammenarbeit im Bereich Alter & Gesundheit mit der Stadt Wetzikon im Rahmen einer Leistungsvereinbarung war ein bedeutender Erfolg. Der grösste Triumph ist jedoch, dass die Vision der Initiatorin eines solchen Angebotes für SeniorInnen im Quartier Wirklichkeit geworden ist.

<https://www.walder-stiftung.ch/projekt/viva-robenhausen/>

Ausblick

Die Vermietung des Generationentreffs ist im Juni 2024 angelaufen und die ersten BewohnerInnen können – nach einer «Schnupperphase» – noch im selben Jahr in die WG einziehen. Der Betrieb wird gemäss Projektplanung noch bis Ende 2027 engmaschig vom Vereinsvorstand und zusätzlich von der Gemeinwesenberaterin von Pro Senectute im Sinne eines Pilotbetriebs begleitet, um die Freiwilligen Community aufzubauen und um schnellstmöglich auf ungeplante Herausforderungen reagieren zu können. Ab 2028 sollten die Alters-WG und der Generationen-Treffpunkt möglichst selbsttragend und selbständig organisiert weiterlaufen können.